

INHALT

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort der Autoren	11
Presentazione	13
I. Le Mura Dionigiane e il Castello Eurialo – una sintesi (D. Mertens)	15
1. Premessa	15
2. Le Mura Dionigiane	16
a. Il muro settentrionale	17
b. Il muro orientale	17
c. Il muro meridionale	18
d. Conclusione	19
3. Il Castello Eurialo	20
a. Il Tripylon e la testata dionigiana	20
b. Lo spostamento della testata, la costruzione del Bastione delle Cinque Torri e opere pertinenti	20
c. Il cambiamento del concetto tattico: le conseguenze per il fossato	21
d. Il completamento e perfezionamento del sistema	21
e. Un nuovo ampliamento: il bastione pentagonale avanzato e i fossati B e A	21
f. Le grandi torri e altri nuovi dispositivi	22
g. L'abbandono del principio della difesa offensiva; ultime misure di messa in sicurezza	22
h. Le vicende del Castello dopo la caduta della città	23
4. Considerazioni conclusive	23
II. Einführung (D. Mertens)	25
1. Vorbemerkung	25
2. Das Bild der Stadt und ihrer Mauern in der Neuzeit	26
3. Zur jüngeren Forschungsgeschichte der Mauern und des Kastells	44
4. Zur Zielsetzung der vorliegenden Arbeit	49
5. Die topographischen Voraussetzungen und die Anlage unserer Darstellung	49
III. Die Mauern des Dionysios (D. Mertens)	57
1. Die Nordmauer	57
a. Die Nordmauer als Ganze	57
b. Die Nordmauer im einzelnen, von Westen nach Osten	60
1. Die Anlagen in der Gemarkung Targetta	64
2. Der Verlauf der Nordmauer zwischen Targetta und ‚Scala Greca‘	70
3. Die ‚Scala Greca‘	71
4. Von der ‚Scala Greca‘ zum Meer	77
2. Die Ost- oder Seemauer	86
a. Das kleine Küstenfort	91
b. Der südliche Abschnitt der Ostmauer	93
3. Die Südmauer	100
a. Das Lagerkastell	110
b. Die Südmauer östlich des Lagerkastells	117
c. Die Südostflanke	121
IV. Die Festungswerke auf dem Euryalos (H.-J. Beste)	127
1. Baubeschreibung	127
a. Der Kopf der Anlagen im Westen	127
1. Die Fünf-Turm-Batterie	129
2. Die Mauerzungen auf der Ostseite der Fünf-Turm-Batterie	136
3. Das Magazin und das Bad auf der Ostseite der Fünf-Turm-Batterie	138
4. Die Flesche auf der Westseite der Fünf-Turm-Batterie	139
1. Spuren des aufgegebenen Schutzgrabens C	140
5. Der Graben C, die Sperrmauer, die Pfeiler im Graben C und der Erdwall auf der Nordseite von Graben C	140
6. Die Galerien auf der Ostseite von Graben C	144

7.	Die unfertigen Verbindungsgalerien und die Verbindungstreppe auf der Westseite von Graben C	147
8.	Die Bastionsmauer	148
1.	Der Laufgang auf der Feindseite der Bastionsmauer	151
9.	Der Graben B	151
10.	Der Graben A	152
b.	Topographie und Gliederung des Kastells im Innern	153
1.	Der Zisternenhof, der Cortile und die sog. byzantinische Quermauer	153
1.	Der Zisternenhof	153
2.	Der Cortile	154
3.	Die sog. byzantinische Quermauer	154
2.	Die Südmauer a und b und der Torturm	156
1.	Die Südmauer a	156
2.	Die Südmauer b	157
3.	Der Torturm	158
3.	Der Graben D und seine Zugangsgalerie	158
4.	Die Nordmauer a	159
5.	Die Dionysische Sperrmauer	161
6.	Die Zisternenmauer mit Zisternentor, Substruktionsmauer und Zisternenturm.	162
1.	Die Zisternenmauer	162
2.	Das Zisternentor	164
3.	Die Substruktionsmauer	164
4.	Der Zisternenturm	164
7.	Die Nordmauer b	166
8.	Der Ostturm	167
c.	Die Mauern und Tore der Nordwestflanke	168
1.	Das Tripylon (Porta I)	168
2.	Die südliche Flankenmauer des Tripylon	169
3.	Die nördliche Flankenmauer des Tripylon	171
4.	Der Nordturm T ₁ N und das ihm vorgelagerte Außenwerk sowie die Schikanen	172
1.	Der Nordturm T ₁ N	173
2.	Das Außenwerk	174
3.	Die Schikanen	175
5.	Der Mauerabschnitt auf der Nordseite zwischen dem Nordturm T ₁ N und dem Fünfeckturm T ₂ N	175
1.	Das Dipylon (Porta II) und der Mauerzug bis zum Fünfeckturm T ₂ N	176
2.	Rekonstruktionsbegründung ausgewählter Baukomplexe	178
a.	Die Fünf-Turm-Batterie	178
1.	Die Kammerebene	181
2.	Geschützstände auf der Ebene I	181
3.	Die Aufgabe der Mauerzungen	182
4.	Die Überdeckung der Geschützstände auf der Ebene I	182
5.	Die Geschützebene II	184
6.	Die Überdachung der Fünf-Turm-Batterie	184
b.	Die Flesche vor der Fünf-Turm-Batterie	186
c.	Die vorgeschobenen Anlagen, die Bastionsmauer	186
1.	Die Kammerebene im Erdgeschoß der Bastionsmauer	187
2.	Die Treppenaufgänge auf den Wehrgang	188
3.	Die Pfeiler im Graben C	188
4.	Der Wehrgang, die Überdeckung der Kammerebene	188
5.	Der Aufbau der Brustwehr über dem Wehrgang	189
6.	Die Überdachung der Bastion	193
7.	Überlegungen zur Bestückung der Mauern und Geschützstände mit Artillerie	193
d.	Die Torturmanlage auf der Südseite des Kastells	196
e.	Das Tripylon	196
f.	Der Zisternenturm	199
g.	Das Zisternentor	199
h.	Der Nordturm T ₁ N und der Ostturm T ₁ S	200
i.	Das Dipylon (Porta II) und der Fünfeckturm T ₂ N	200
3.	Katalog der Bauteile	200
a.	Das Steinmaterial	200

b.	Fundumstände und Zuweisung der Bauglieder	200
1.	Bogensteine der Fünf-Turm-Batterie	201
2.	Schießscharten der Fünf-Turm-Batterie	202
3.	Schießscharten der Bastionsmauer	202
4.	Steinbalken	202
5.	Nicht eindeutig identifizierte Bauglieder	203
V.	Die Grabung auf dem Euryalos 1991–1993 (S. Ortisi)	205
1.	Kommentar zu den Grabungen	205
a.	Das westliche Vorwerk der Fünf-Turm-Batterie (L 91, M 91 und H 92)	205
b.	Die Fünf-Turm-Batterie (A 91, B 91, C 91 und F 91)	205
c.	Die Dionysische Sperrmauer (H 91, K 91, A ₁₋₃ 92, B 92 und C 93)	206
d.	Das Kammersystem im Cortile (B 93)	207
e.	SO-Ecke des Zisternenhofes (D 91 und C 92)	207
f.	Die NO-Ecke des Zisternenhofes und der Zisternenturm (F 92)	207
g.	Der Nordabschnitt: das Tripylon (D 92) mit dem Nordturm (E 91 und G 91)	207
h.	Zusammenfassung	207
2.	Befund- und Fundkatalog	208
a.	Schnitt A 91	208
b.	Schnitt B 91	209
c.	Schnitt C 91	209
d.	Schnitt D 91	212
e.	Schnitt E 91	212
f.	Schnitt F 91	214
g.	Schnitt G 91	216
h.	Schnitt H 91 mit I 91	217
i.	Schnitt K 91	217
j.	Schnitt L 91	218
k.	Schnitt M 91	218
l.	Schnitte A ₁₋₃ 92 und B 92	219
m.	Schnitt C 92	238
n.	Schnitt D 92	239
o.	Schnitt F 92	239
p.	Schnitt B 93	239
q.	Schnitt C 93	240
VI.	Konzeption und Baugeschichte (D. Mertens – H.-J. Beste)	241
1.	Historische Topographie und Stadtmauern vor den Anlagen Dionysios' I.	241
a.	Topographische und urbanistische Rahmenbedingungen der Betrachtung	241
b.	Die archaischen Stadtmauern	245
c.	Das 5. Jahrhundert v. Chr.	247
d.	Die Befestigungen des Winters 415/414 v. Chr. sowie einige Bemerkungen zu den Sicherungsmaßnahmen des Plateaus während des Athener Krieges	248
e.	Isolierte Wachposten?	251
2.	Die Mauern des Dionysios	252
a.	Die Befestigungen der Stadt unter Dionysios I.	253
b.	Die Mauern auf dem Plateau: die Dionysischen Mauern im engeren Sinne	255
1.	Die Nordmauer und das Zeugnis des Diodor: der Mauerbau in zwanzig Tagen?	255
2.	Das statische Konzept der Ost- oder Seemauer	259
3.	Taktische Neuerungen an der Südmauer	259
c.	Die Langen Mauern des Dionysios auf der Epipolai – eine Zwischenbilanz	262
3.	Die Mauern im 4. Jh. v. Chr. und in hellenistischer Zeit. Der Ausbau des Kastells	264
a.	Die Westspitze des Mauerringes zur Zeit Dionysios' I. (Phase I)	266
b.	Der erste Ausbau der Westspitze zum Kastell (Phase IIa)	266
c.	Die Planänderung des Grabens C – Änderung des taktischen Konzepts (Phase IIb)	267
d.	Der weitere Ausbau und die Vollendung des Konzepts der Offensivverteidigungsanlage (Phase III)	269
e.	Eine abermalige Zwischenbilanz	270
1.	Zu den Verteidigungsanlagen von Syrakus in der Generation nach Dionysios I.	270
2.	Ein Vergleich: zu den Bauphasen der Nordfestung von Selinunt	272
3.	Vergleiche in Sizilien und Unteritalien	282

1.	Allgemeines zu Geländemauern in Sizilien und Unteritalien	284
4.	Die Fortschritte in der Poliorketik der Makedonen	285
5.	Die Erfahrungen mit den Karthagern	287
f.	Die Vervollständigung des Systems in Syrakus: das neue Vorwerk und seine Bestandteile (Phase IV)	287
g.	Der Einfluß der neuen Schußwaffen auf die Verteidigungsanlagen: die großen Türme und die Modernisierung der Mauern – die Situation im 3. Jahrhundert v. Chr.	289
h.	Die Aufgabe der Ausfallanlagen: ein abermaliger Wandel im taktischen Konzept der Anlagen (Phase V)	293
i.	Die Festungswerke zur Zeit der römischen Belagerung und der Beitrag des Archimedes	294
4.	Infrastrukturen des Plateaus in ihrem Bezug zu den Mauern	297
5.	Antike Anlagen im Bereich der Mauern nach 212 v. Chr.	297
6.	Nachantike Baulichkeiten im Zuge der Mauern	299
7.	Ausblick	301
VII.	Bemerkungen zum topographischen Planwerk	303
	Bibliographie	307
	Abbildungsnachweis	318
	Register	321
	Namen	321
	Orte, topographische Bezeichnungen	323
	Sachen und Begriffe	324
	Beilagen 1–9	

